

1. Stellv. Landesschießwart  
Roland Bezold,  
Reichenschwander Str. 13;  
91233 Neunkirchen /Sand  
Tel. 09153/8067  
E-Mail  
BezoldR.BSB@t-online.de



**Bayerischer  
Soldatenbund** v. 1874 e.V.  
**Sportschützen**

## **Ausschreibung zum BSB Landesschießen 2016**

**vom 11.06. – 12.06.2016 in Traunfeld**  
Haslacher Weg 7 in Traunfeld bei 92283 Lauterhofen

**Teilnehmende Schützen müssen im Elektronischen Mitgliederverwaltungsprogramm  
durch die Kameradschaft Erfasst sein**

### **Teilnahmeberechtigt:**

Mitglieder des BSB und KB, welche sich über das Kreis-, falls durchgeführt, Bezirksvergleichsschießen, qualifiziert haben.

Das Vereinsschießen gilt nur dann wenn im Kreisverband kein KVS oder Bezirksvergleichsschießen durchgeführt wurde.

Startberechtigt sind nur Mannschaften und Einzelschützen, die die Qualifikationsringzahlen 2015 für das Landesschießen erreicht haben. Die erreichte Ring Zahl des Qualifikations-schießens muss in das Anmeldeformular zum Landesschießen eingetragen werden.

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt durch die beigefügten Formulare, die gleich mit dem PC bearbeitet und dann per E-Mail an den 1. Landesschießwart Bezold Roland versandt werden können. Bei handschriftlich ausgefüllten Formblättern, deutlich schreiben, denn nur gut lesbare und vollständig ausgefüllte Formblätter werden bearbeitet.

### **Meldeschluss: 29. Mai 2016 beim 1. Landesschießwart Bezold R.**

Meldung an den 1. stellv. Landesschießwart Bezold Roland über den Kreis- und Bezirksschießwart, sofern vorhanden Online über das Portal.

Nachmeldungen und Ummeldungen (wegen Krankheit usw.) sind die absolute Ausnahme und so früh als möglich an den 1. stellv. Landesschießwart Bezold R zu richten. Spätestens jedoch am Schießtag vor dem Schießbeginn bei den Kameradinnen im Auswerteraum.

### **Startgeld:**

Schüler – Junioren 3,00 €  
Ab Schützenklasse 5,50 €

**Wichtig:** auf der Meldeliste unbedingt ankreuzen, ob Abbuchung oder Überweisung!!!!  
Wer Überweisung ankreuzt muss das Startgeld bis zum unten genannten Termin überweisen.

Das Startgeld muss bis zum 31.05.2016 auf dem Konto der Sportschützen  
**Sparkasse Pleystein**

**IBAN: DE19 7535 1960 0302 1050 44      BIC : BYLADEM1ESB**

gebucht sein. Bei Abbuchungsermächtigung erfolgt die Einziehung der Startgelder zeitgerecht. Bei Meldung wird auf eine gesonderte SEPA-Einzugsmitteilung verzichtet.



Die Anmeldungen sind verbindlich, das Startgeld kann bei Nichterscheinen nicht vergütet werden.

### **Aufsicht:**

Die vom 1. stellv. Landesschießwart Roland Bezold eingeteilten Kameradinnen und Kameraden.

### **Wettkampfgericht:**

stellv. LSW Roland Bezold, stellv. LSW Jürgen Heinz,  
im Verhinderungsfall LSW oder Vertreter und am Schießtag berufene Schießwarte.

## **Geschossen wird in folgenden 11 Waffenarten und 17 Disziplinen**

Luftgewehr	10 Meter
Luftpistole	10 Meter
Kleinkaliber	50 Meter
KK engl. Match	50 Meter
Sportpistole KK	25 Meter einhändig
Sportpistole GK	25 Meter einhändig
Freie Pistole	50 Meter
Sportpistole GK1 S	25 Meter
Sportrevolver GK2 S	25 Meter
Dienstpistole GK1 D	25 Meter
Dienstrevolver GK2 D	25 Meter

*Auf die Sportordnung unter Nr. 16 Teil B wird hingewiesen*

### **Schießzeiten:**

Samstag den 11.06.2016 08.00 – 17.00 Uhr, *muss abgeschossen sein*

Sonntag den 12.06.2016 08:00 – 15.00 Uhr, *muss abgeschossen sein*

Die Scheibenausgabe für nicht mit elektronischen Scheiben ausgerüsteten Ständen erfolgt in Traunfeld.

Letzte Scheibenausgabe am Samstag um 15:00 Uhr. am Sonntag um 13:00 Uhr.

Leitung : 1.stellv. Landesschießwart Bezold Roland

**Gesamtleitung:** Der Landesschießwart des BSB v. 1874 e.V.

### **Siegerehrung:**

Die Siegerehrung findet in den einzelnen Bezirksverbänden und Kreisverbänden gesondert statt.

**Die Siegerehrung der Landesschützenkönige erfolgt auf der Herbsttagung der BSW/KSW/VSW am 06.11.2016 in Neunkirchen am Sand .**



## Meldung und Startkarten:

Verantwortlich für Meldung und Startgeldüberweisung sind die Vereinsschießwarte.

Das Ummelden eines Schützen in einer Mannschaft ist nur in Ausnahmefällen möglich und muss vor dem ersten Schuss eines Mitglieds der betroffenen Mannschaft erfolgen.

Als Ausweis dient allen Schützen das BSB – Schießbuch mit Lichtbild und gültiger Jahresmarke. Die Startkarten werden in Traunfeld an die Schützen ausgehändigt, sofern die Startgelder vorher entrichtet wurden.

**Der Schütze muss nach Erhalt seiner Startkarten diese sofort auf die Richtigkeit überprüfen. Werden Fehler erkannt, sind diese sofort im Auswertebüro zu melden.**

Reklamationen im Nachhinein können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Auswertung erfolgt im Wettkampfbüro des Schützenhauses Traunfeld über Auswertmaschinen.

**Das Landesschießen wird nach den BSB – Schießbestimmungen und den Bestimmungen des Waffengesetzes durchgeführt, ein Einspruch dagegen ist nicht zulässig.**

**Schützinnen und Schützen der Schülerklasse I (10 bis 11 Jahre), haben die Erlaubnis des Landratsamts und die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten mitzuführen und im Original bei der Startkartenausgabe vorzulegen.**

**Schützinnen und Schützen der Schülerklasse II (ab 12 Jahre), haben die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten mitzuführen und im Original bei der Startkartenausgabe vorzulegen. Für die Jungschützenklasse (ab 15 Jahre) in den KK-Disziplinen gilt das gleiche wie für die Schülerklasse II.**

**Die Vereinsschießwarte sind dafür verantwortlich, dass für die von ihnen gemeldeten Mädchen und Jungen die geforderten Erklärungen im Original mitführen.**

## Klasseneinteilung:

- Schülerklasse I ( Jungen + Mädchen) ( Schül-I-M + J )	10-11 Jahre
- Schülerklasse II (Jungen + Mädchen ) ( Schül-II-M + J )	12-14 Jahre
- Jungschützenklasse ( JSch –M + J )	15-17 Jahre
- Juniorenklasse ( Jun –M + J )	18-20 Jahre
- Damen-, Schützenklasse ( Da + Sch )	21-40 Jahre
- Damen-, Herren-Altersklasse ( Da Alt + Alt)	41-50 Jahre
- Damen-, Herren-Seniorenklasse ( Da Sen + Sen )	51-60 Jahre
- Damen-, Herren-Veteranenklasse ( Da Vet + Vet )	61-70 Jahre
- Damen-, Herren-Alt-Veteranenklasse ( Da-Alt-Vet + Alt-Vet )	ab 71 Jahre
- Versehrtenklasse I ( Vers I )	18-50 Jahre
- Versehrtenklasse II ( Vers II )	ab 51 Jahre

Klasseneinteilung für Freie Pistole

Klasse I ( JSch-M + J – Alt)	15-50 Jahre
Klasse II ( Da-Sen + Sen – Vers II )	ab 51 Jahre



## **Mannschaftsbildung:**

In allen Klassen- und Waffenarten 3 Personen je Mannschaft.

In der Schüler- und Jungschützenklasse kann eine gemischte Mannschaft gebildet werden, In allen Klassen können gemischte Mannschaften gebildet werden. Die Mehrzahl der Mannschaftsmitglieder eines Geschlechtes ergibt die Zuordnung zu Damen oder Herren.

**Entgegen der Bestimmungen der Sportordnung können Versehrte andere Mannschaften ihrer Altersklasse auffüllen, wenn sie in der Anschlagsart der Mannschaft schießen. Erfordert dies eine andere Anschlagsart als die der Klassen Versehrte I oder II, erfolgt auch die Einzelwertung der/des Versehrten in der gewählten Klasse der Mannschaft.**

Alle Mannschaftsteilnehmer werden auch in der Einzelwertung erfasst.

## **Anschlagsarten:**

### **Luftgewehr – 10 Meter**

#### **Wettkampf 1 Schül I- M+J**

20 Schuss, stehend freihändig oder in der Pendelschnur 1 Schuss je Scheibe.

Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

#### **Wettkampf 2 Schül II- M+J**

20 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 40 Min.

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

#### **Wettkampf 3 JSch-M+J , Jun- M+J , Da , Sch und Alt**

Da-Alt, Da-Sen und Sen (können bis zum Landesschießen ebenfalls stehend freihändig schießen, wichtig: auf Meldeliste vermerken)

30 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 55 Min.

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

#### **Wettkampf 4 Da-Alt , Da-Sen , Sen , Da-Vet , Vet , Da-Alt-Vet und Alt-Vet**

30 Schuss, 1 Schuss je Scheibe, Sitzend freihändig am Anschusstisch

Zeit: 55 Min s. Bestimmung unter Nr. 20 Abs. 4, Gewehrvorderschaft muss mind.

15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.

#### **Wettkampf 5 Vers I und Vers II**

30 Schuss, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 55 Min. Anschlagsart: s. Bestimmungen unter

Nr.21 u.20 Abs. 4 Gewehrvorderschaft muss mind. 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.



## ***Luftgewehr stehend aufgelegt – 10 Meter***

### **Wettkampf 6 Schül I–M+J , Schül II-M+J**

20 Schuss stehend aufgelegt, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Hand die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren.

(10 cm Abstand zur Auflage) Das Gewehr darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim Auflagepunkt befinden. Beim Auflagepunkt des Ständers gilt das gleiche

### **Wettkampf 7 JSch – Alt-Vet sowie Vers I und Vers II**

30 Schuss stehend aufgelegt, 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 55 Min. Bei Elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Hand die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren.

(10 cm Abstand zur Auflage) Das Gewehr darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim Auflagepunkt befinden. Beim Auflagepunkt des Ständers gilt das gleiche.

## ***Luftpistole – 10 Meter***

### **Wettkampf 8 Schül I- M+J**

20 Schuss, stehend freihändig oder in der Pendelschnur 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

### **Wettkampf 9 Schül II- M+J**

20 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2

### **Wettkampf 10 JSch-M+J , Jun- M+J , Da , Sch und Alt**

Da-Alt, Da-Sen und Sen (können bis zum Landesschießen ebenfalls stehend freihändig schießen, wichtig: auf Meldeliste vermerken)

30 Schuss stehend freihändig, 1 Schuss je Scheibe. Zeit: 55 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.



**Wettkampf 11      Vers I und Vers II**

30 Schuss, stehend freihändig 1 Schuss je Scheibe, Zeit: 55 Min.

***Luftpistole stehend aufgelegt – 10 Meter*** (bis zum Landesschießen)

**Wettkampf 12      Schül I-M+J, Schül II-M+J**

20 Schuss stehend aufgelegt, 5 Schuss je Scheibe, Zeit: 40 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Luftpistole darf nur mit der Unterseite des Griffes auf den Auflageständer aufgesetzt werden. Die Hand die die Luftpistole hält, darf den Auflageständer nicht berühren und es darf kein anderer Körperteil am Ständer angelehnt werden. Die LP darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso ist eine seitliche Anlehnung nicht erlaubt. Die Auflage darf nicht breiter sein wie die Verstellung des Griffes. Ebenso dürfen keine rutschhemmenden Materialien oder Ausfräsungen auf der Unterseite des Griffes vorhanden sein.

**Wettkampf 13      JSch – Alt-Vet sowie Vers I und Vers II**

30 Schuss stehend aufgelegt, 5 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Die Luftpistole darf nur mit der Unterseite des Griffes auf den Auflageständer aufgesetzt werden. Die Hand die die Luftpistole hält, darf den Auflageständer nicht berühren und es darf kein anderer Körperteil am Ständer angelehnt werden. Das Gewehr darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso ist eine seitliche Anlehnung nicht erlaubt. Die Auflage darf nicht breiter sein wie die Verstellung des Griffes. Ebenso dürfen keine rutschhemmenden Materialien oder Ausfräsungen auf der Unterseite des Griffes vorhanden sein.

***Kleinkaliber – 50 Meter***

**Wettkampf 14      3-Stellungskampf JSch-J , Jun-J , Sch**

30 Schuss, 10 liegend, 10 stehend, 10 kniend/sitzend - freihändig, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 75 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1 / 2 / 3

**Wettkampf 15      JSch-J , Jun-J , Sch (bis zum Landesschießen)**

30 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1

**Wettkampf 16      JSch-M , Jun-M , Da , Alt**

30 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1

**Wettkampf 17      Da-Alt , Da-Sen , Sen , Da-Vet , Vet , Da-Alt-Vet und Alt-Vet**

30 Schuss liegend freihändig oder wahlweise 30 Schuss sitzend freihändig am Anschusstisch, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 50 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs.1 u. 4



Gewehrvorderschaft muss mind. 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf benutzt werden.

#### **Wettkampf 18      Vers I und Vers II**

s. Bestimmungen unter Nr. 21. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.

### ***Kleinkaliber stehend aufgelegt – 50 Meter***

#### **Wettkampf 19**

Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
30 Schuss stehend aufgelegt, 2 Schuss je Scheibe, Zeit 55 Min. Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmung unter Nr. 20 Abs. 5. Die Hand die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren (10 cm Abstand zur Auflage). Das Gewehr darf keine Eigenschaften aufweisen die zur Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage geeignet sind. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschaftes beim Auflagepunkt befinden. Für den Ständer gilt hinsichtlich der Beschaffenheit der Auflagefläche das gleiche.

### ***Kleinkaliber engl. Match – 50 Meter***

#### **Wettkampf 20**

Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
60 Schuss liegend freihändig, 2 Schuss je Scheibe, Zeit: 100 Min.  
Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 1

### ***Sportpistole KK – 25 Meter***

#### **Wettkampf 21**

Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 15 Schuss je Scheibe, 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min, stehend freihändig einhändig. Abzugsgewicht: 1000 g

### ***Sportpistole GK (bis Kaliber .32) – 25 Meter***

#### **Wettkampf 22**

Alle zugelassenen Klassen ab Jun – Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 15 Schuss je Scheibe, 5 Schuss Probe in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min, stehend freihändig einhändig. Abzugsgewicht: 1000 g  
Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21



## **Freie Pistole - 50 Meter**

### **Wettkampf 23**

Klasse I ab JSch – Alt

### **Wettkampf 24**

Klasse II ab Da-Sen , Sen , Da-Vet , Vet , Da-Alt-Vet und Alt-Vet

Jeweils 30 Schuss stehend freihändig einhändig, 15 Schuss je Scheibe Zeit: 50 Min.

Abzugsgewicht: beliebig

Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.

Schießzeiten für Freie Pistole: Samstag 11.06.2016 von 8.00 – 11.00 Uhr

Sonntag 12.06.2016 von 8.00 – 11.00 Uhr

## **GK1 S- 25 Meter Sportpistole GK1 Sport**

### **Wettkampf 25**

Alle zugelassenen Klassen ab Jun - Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min. 15 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe

in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Siehe Bestimmungen unter Nr. 11

Zugelassen sind alle GK Sportpistolen.

Offene Visierung, beliebige Kimme - und Kornformen. Kimme in Höhe und Seite verstellbar.

Sportgriffe und Daumenaufgabe erlaubt, jedoch keine orthopädisch geformten Griffschalen.

Abzugsgewicht: 1000 g

Kaliber: .30 bis .45 (7.6 bis 11.45 mm)

Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

## **GK2 S -25 Meter Sportrevolver GK2 Sport**

### **Wettkampf 26**

Alle zugelassenen Klassen ab Jun – Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II

30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min. 15 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe

in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min. stehend freihändig, ein- oder beidhändig. Siehe Bestimmungen unter Nr. 11

Zugelassen sind alle GK Sportrevolver in SA und DA.

Offene Visierung, beliebige Kimme - und Kornformen. Kimme in Höhe und Seite verstellbar.

Sportgriffe und Daumenaufgabe erlaubt, jedoch keine orthopädisch geformten Griffschalen.

Abzugsgewicht: 1000 g

Kaliber: .357Mag, .38Spez, .44Mag (9,06 bis 11,2 mm)

Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21





## **GK1 D – 25 Meter Dienst- und Gebrauchspistolen**

### **Wettkampf 27**

Alle zugelassenen Klassen ab Jun - Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min., 15 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe  
in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Zugelassen  
sind alle Dienst-/Gebrauchspistolen ohne Veränderungen. Visierung muss dem Original ent-  
sprechen.

Abzug ohne Veränderung, mindestens 1000 g Abzugsgewicht

Kaliber: 7,62 (32 ACP) – 11,43 (45 ACP)

Selbstgeladene Munition muss die Selbstladefunktion der Waffe erhalten.

## **GK2 D – 25 Meter Dienst- und Gebrauchsrevolver**

### **Wettkampf 28**

Alle zugelassenen Klassen ab Jun - Alt-Vet sowie Vers I u. Vers II  
30 Schuss, 6 x 5 Schuss in je 5 Min. 15 Schuss je Scheibe. 5 Schuss Probe  
in 5 Min. Reine Schießzeit 30 Min. stehend freihändig ein- oder beidhändig. Zugelassen  
sind alle Dienst- und Gebrauchsrevolver im SA/DA Prinzip ohne Veränderung. Visierung  
muss dem Original entsprechen.

Abzugsgewicht: 1000 g

Griffstück beliebig

Kaliber: 38 Spezial/.357 – 41 – 45

Vers. I u. Vers. II siehe Bestimmungen unter Nr. 21

**Bei einem elektronischen Schießstand erfolgt eine Kürzung der Schießzeit um 25 %**

### **Schießstände, Waffen, Kleidung:**

Es sind die Bestimmungen für das Sportschießen des BSB gültig ab dem  
01.01.2013 maßgebend

Kleinkalibergewehre mit Lochschäftung dürfen als Standartgewehr benutzt werden.

Gewicht KK Standard: 6,5 kg

KK Aufgelegt: 6,5 kg

KK Engl. Match: 8,0 kg darf nicht überschritten werden Hakenkappe beim Stan-  
dardgewehr ist nur beim Landesschießen erlaubt.

Kleidung, s. Bestimmung Nr. 24.

### **Wichtig:**

- **Die Sicherheitsbestimmungen für Schießstätten sind einzuhalten**
- **Den Anweisungen der Aufsichten ist unbedingte Folge zu leisten.**
- **Die Sportordnung des BSB und diese Ausschreibung sind bindend**

**Verstöße gegen o.g. Punkte führen zum Verweis vom Schießstand  
und zur Disqualifikation der/des betreffenden Person.**



## **Waffenkontrolle:**

Alle Waffen werden beim Transport zur Waffenkontrolle und zum Schießstand im Futteral oder Koffer transportiert. **Es ist Pflicht das sich ein rotes Fähnchen oder eine rote Sicherheitsschnur (oder ähnliches) im Lauf oder im Patronenlager befindet.**

Bei der Waffenkontrolle werden auf aufgestellten Tischen die Waffen ausgepackt, kontrolliert und wieder eingepackt, dann erst abtransportiert.

Bei Pressluft und Co<sup>2</sup> Waffen (Luftgewehr und Luftpistole) muss die Kartusche lockergeschraubt und die Ladekammer offen sein. Bei Waffen bei denen die Ladekammer nicht offen bleibt, muss die Kartusche herausgeschraubt werden.

## **Achtung:**

**Jede Kartusche für Pressluft und Co<sup>2</sup> hat ein Herstellungsdatum aufgedruckt oder aufgelasert. Ab diesem Datum darf sie 10 Jahre benutzt werden. Mit abgelaufenem Datum darf die Kartusche nicht mehr benutzt werden. Für die Richtigkeit des Verfallsdatums ist ganz alleine der Waffenbesitzer verantwortlich.**

Nach der Waffenkontrolle dürfen die Waffen erst am Schießstand wieder aus dem Futteral oder Koffer herausgenommen werden.

Am Schießstand auf dem Anschusstisch befindet sich bei den KK und GK Disziplinen nur die Menge an Munition (abgezählt) die für die zu schießende Disziplin benötigt wird. Wenn beim Probeschießen Munition übrig bleibt, ist diese zu entfernen.

## **Beachte Hinweis zu den Sicherheitsbestimmungen in der Schießstätte!**

**Anschusstische, Gewehrstände und Galgen werden ausschließlich durch den Landesverband zur Verfügung gestellt. Proteste hiergegen sind nicht möglich**

**Versehrte Schützen dürfen für den Ladevorgang der Waffe einen Gehilfen mit auf den Stand nehmen. Der Gehilfe hat sich so zu verhalten, dass kein anderer Schütze behindert wird. Dies ist bei der Anmeldung zum Schießen am Stand mit der Aufsicht abzusprechen.**

Da beim Schießen( ausgenommen GK Kurzwaffen) ein fliegender Wechsel erfolgt wird auf den Startkarten Beginn und Ende des Schießens vermerkt, bei Zeitüberschreitung erfolgt keine Wertung!

**Die Schießzeit beginnt mit dem Betreten des Schießstandes.**

**Bei einem elektronischen Schießstand erfolgt eine Kürzung der Schießzeit um 25 %**



## **Allgemein:**

Die Scheiben stellt der Verband

Die Munition der Schütze selbst

Protest kann im Wettkampfbüro eingereicht werden, das diesen an das Wettkampfgericht weiterleitet.

**Protestgebühr: 30 €.**

**Bei Sachbeschädigung haftet grundsätzlich der Verursacher für den entstandenen Schaden.**

## ***Pokale – Siegernadeln – Urkunden***

Pokale werden nur verliehen, wenn mindestens 5 Mannschaften in den jeweiligen Waffenarten und Klassen starten.

Die ersten 3 Mannschaften je Klasse erhalten Siegernadeln und Urkunden

Die ersten 3 Einzelsieger je Klasse erhalten Siegernadeln und Urkunden

Die Pokale gehören den Kameradschaften, welche diese gewonnen haben.

**Das Königsschießen** erfolgt mit dem LG, die Königsscheibe wird vom LSW gestellt, oder wird auf elektronischem Stand geschossen.

Der Königsschuss wird bei LG-Schützen in ihrem Anschlag geschossen. Schützen anderer Waffenarten können den Königsschuss auch stehend aufgelegt mit dem LG schießen.

Es wird

die Landesjugendkönigin oder Landesjugendkönig, die Schützenkönigin und der Schützenkönig durch einen Schuss auf die Königsscheibe ermittelt.

Jeder Teilnehmer kann nur einen Schuss auf die Königsscheibe abgeben, auch wenn er in mehreren Disziplinen startet.

Die Königsketten aus dem Jahr 2015 sind beim Landes- oder Bundesschießen 2016 an den LSW zu übergeben. Sollte dies nicht der Fall sein, wird auf Kosten der SG eine Ersatzbeschaffung veranlasst!!!

**Für die Meistbeteiligung gibt es vom Landesschießwart eine Erinnerungsscheibe.**

## **Standaufsichten:**

Ich bitte die KSW/VSW dem stellv. LSW Roland Bezold zu melden mit Namen, Vornamen Kameradschaft, damit diese beim Landesschießen als Standaufsichten eingesetzt werden können. ([BezoldR.BSB@t-online.de](mailto:BezoldR.BSB@t-online.de))

**Die Standaufsichten müssen die Sachkunde- und Schießleiterprüfung vorweisen können.**

Allen Teilnehmern wünscht die Vorstandschaft der BSB-Sportschützen zum Landesschießen 2016 eine ruhige Hand, ein sicheres Auge und „ Gut Schuss“